



Meitingens Kapitän Florian Steppich und Gersthofens Angreifer Nikola Cvetic begegneten sich im Freundschaftsspiel meist auf Augenhöhe. Fotos: Oliver Reiser

Kaum ein Klassenunterschied

Fußball-Testspiel Was dennoch den Unterschied zwischen dem TSV Gersthofen und dem TSV Meitingen ausmacht

Landkreis Augsburg Die Bezirksligisten TSV Zusmarshausen und TSV Gersthofen maßen sich mit Landesligisten. Dabei trat trotz Niederlagen kaum ein Klassenunterschied zutage. Gersthofen feierte nach der 0:1-Niederlage gegen den TSV Meitingen sogar einen 1:0-Sieg beim TSV Aindling. Der TSV Dinkelscherben und der SV Cosmos Aystetten verloren ihre Tests.

● **TSV Gersthofen – TSV Meitingen 0:1** (0:1). Ein Derby mit vertauschten Rollen. Lange Jahre war der TSV Gersthofen als Bayern- oder Landesligist immer zu Gast beim TSV Meitingen. Nun hat man die Rollen getauscht, haben die Meitinger die Schwarz-Gelben überholt. In den ersten 20 Minuten einer vor ansprechender Kulisse mit viel Einsatz bestrittenen Begegnung sah man das überhaupt nicht. Da setzten die Lechstädter den Lechtalern mit aggressivem Pressing stark zu. Marco Lettrari hätte die Partie im Alleingang entscheiden können. Er verschiebte gleich drei dicke Chancen (2., 9., 21.). Wie es gemacht wird, demonstrierte der Landesliga-Aufsteiger Fabian Wolf lief sich geschickt frei, seinen Rückpass setzte Denis Buja im Stile eines Torjägers unhaltbar in die Maschen (34.). Das war der feine Unterschied. Danach hatte die Dabestani-Truppe die klareren Aktionen, kam jedoch nicht zu Abschluss. Trotz sieben Auswechslungen blieben die Keil-Schützlinge im zweiten Durchgang gegen die müde wirkenden Meitinger ebenbürtig. Als in der 76. Minute nach einem Abwehrfehler gleich drei Gersthofen auf das Gästetor zusteueren, verhinderte Florian Steppich den zu diesem Zeitpunkt verdienten Ausgleich. Die einzige Meitinger Chance nach einem Konter vereitelte Roman Artes gegen André Ebert. (oli)

● **TSV Aindling – TSV Gersthofen 0:1** (0:1). Diese Geschichten schreibt nur der Fußball. Ausgerechnet Jo-

hanes Kiechl erzielte den einzigen Treffer dieser Partie. Schon in der dritten Minute köpfte der Nachwuchsspieler, dessen Vater Harald beim TSV Aindling Torwarttrainer ist, eine Flanke von Stefan Schnurrer zum Tor des Tages in die Maschen. Pech, dass er später verletzt ausscheiden musste. Insgesamt zeigten die Schwarz-Gelben erneut eine engagierte Leistung und verteidigten diesen Vorsprung mit allen Mitteln. Roman Artes rettete gegen Lukas Wiedholz (35.), Alexander Lammer und Patrick Modes feuerten über den Kasten. Zur Pause wurde wieder kräftig gewechselt. Aindling lies den Ausgleich liegen, weil Max Reiser nach einem Abwehrfehler rettete (57.), Daniel Ritter zweimal vergab und Robert Senft einen Kopfball von Matthias Steger aus dem Winkel fischte. (oli)

● **TSV Zusmarshausen – Türkspor Augsburg 1:3** (0:1). Lange gut mithalten konnte der Nord-Bezirksligist gegen den Landesliga-Aufsteiger. Aufgrund der Platzsanierung wurde die Partie in Wörleschwang ausgetragen. Im stockenden Spiel aufbau beider Teams merkte man die frühe Phase der Vorbereitung noch an. Drei grobe Schnitzer der Zusser bescherte den Augsburgern drei einfache Tore. Nach nur neun Minuten verstopfte TSV-Keeper Lukas Hohenberger einen Rückpass und legte Türkspor-Stürmer Ayan Kara-Idris. Den fälligen Strafstoß verwandelte Jerome Faye zu 0:1 (9.). Mit zunehmender Spieldauer kamen die Grün-Weißen besser ins Spiel, es dauerte jedoch bis weit in den zweiten Spielabschnitt, ehe Andreas Belak den Ausgleich markierte (78.). Ein 1:1 wäre ein leistungsge-

rechtes Ergebnis gewesen, doch die Konzentration der Truppe von Reinhard Brachert ließ zu schnell nach. Simon Schneider vertändelte den Ball gegen Ayan Kara-Idris, der für den einschussbereiten Yildirim Dönmez querlegte (84.). Zwei Minuten vor Abpfiff kam es noch dicker: Die Augsburgische Offensive tanzte sich in aller Seelenruhe durch die Zusser Abwehr, Damir Suljanovic netzte zum 1:3 ein. (luho)

● **SV Mindelzell – TSV Dinkelscherben 3:2**. Mit einem intensiven Trainingstag und einem gemeinsamen Mittagessen beendete der TSV Dinkelscherben gestern seine erste Vorbereitungswoche. Seit Montag bereitet sich die Finkel-Elf in fast täglichen Einheiten auf die neue Spielzeit vor, die am 26. Juli mit einem Heimspiel gegen den Landesliga-Absteiger FC Affing eingeläutet wird. Im ersten Test beim Neusüdbezirksligisten SV Mindelzell musste man sich mit 2:3 geschlagen geben. Die beiden Treffer aufseiten des TSV erzielten Peter Jakob und Cosmin Uilacan. (ilia)

● **FC Stätzing – SV Cosmos Aystetten 2:1** (2:1). Ohne die Gebrüder Drechsler, die zum Tennisspielen freigestellt wurden, verlor der SV Cosmos in Mühlhausen gegen den Süd-Bezirksligisten. Thomas Hanselka hatte mit einem herrlichen Kopfball ins lange Eck für die Führung der Aystetter gesorgt, bei denen der 44-jährige Co-Trainer Ivan Konjevic im Mittelfeld auflief. Noch vor dem Wechsel drehten Marvin Gaag und Markus Rolle den Speiß um. Nach vielen Wechsels änderte sich daran im zweiten Durchgang nichts mehr. (oli)



Beim 1:2 im Testspiel gegen den FC Stätzing führte der 44-jährige Ivan Konjevic (rechts) im Mittelfeld des SV Cosmos Aystetten Regie. Links Aenoael Rares.

Doppeltes Tempo bei Musik über Grenzen hinweg

Lechtal-Serenade Warum bei der Open-Air-Veranstaltung in Thierhaupten schneller gespielt wird als üblich

VON CLAUD BRAUN

Thierhaupten Musikalisch präsentierte sich die Marktgemeinde am vergangenen Wochenende beim traditionellen Gartenfest des Musikvereins. Einen Leckerbissen mit feinen Häppchen der Blasmusik hatten die Verantwortlichen des Musikvereins mit der zweiten Lechtal-Serenade zum Auftakt bereits am Samstagabend servieren können.

Mit dem Musikverein Ellgau, der SGL-Kapelle aus Meitingen und den Thierhauptener Musikanten trafen sich drei Formationen, um bei der zweiten Lechtal-Serenade aufzuspielen. Aufgrund eines Gewitterregens eine Stunde vor Beginn bewiesen die Akteure viel Mut, die Serenade unter den großen Bäumen im Klosterinnenhof als Open-Air-Veranstaltung durchzuführen. „Wir

spielen doppeltes Tempo, um vor dem nächsten Regenguss mit dem Programm durch zu sein“, kündigte Markus Birkner, der junge Vorsitzende des Musikvereins Thierhaupten, bei seiner kurzen Begrüßung humorvoll an.

Als Motto der Lechtal-Serenade gab Markus Birkner mit dem Wildfluss „Lech“ die natürliche Grenze zwischen Schwaben und Altbayern aus. „Da Musik bekanntlich keine Grenzen kennt, spielen wir hier heute alle ganz einfach und ohne Probleme für Sie auf“, sprach Birkner zu den vielen Interessierten, die sich auf den Biertischbänken ein süffiges Bier und Bratwürste schmecken ließen.

Der musikalische Auftakt war der SGL-Kapelle aus Meitingen mit „Mazury Rhapsody“ vorbehalten. Unter der Leitung ihres Dirigenten

Florian Helgemeir trugen die Meitinger noch „Lassus Trombone“ und „Herb Alpert Golden Hits“ bei.

Der Musikverein Ellgau mit Manfred Braun als Dirigent an der Spitze spielten „Herr der Karawane“, ein Helene-Fischer-Medley und „Florentiner Marsch à la Mnozil Brass“.

Komplettiert wurde das stimmungsvolle Konzert mit „Concerto D'Amore“, „Consuelo Ciscar“ und „Sea Songs“. Dirigiert wurden die Thierhauptener Musiker dabei von Richard Scheicher.

Alle drei Kapellen zusammen spielten zum Schluss gemeinsam und harmonisch auf und fanden bei dem Stück „Celtic Crest“ einen würdigen Abschluss der zweiten Lechtal-Serenade, bevor dann tatsächlich wieder Regentropfen vom Himmel fielen.



In Höchstform präsentierten sich die Musikantinnen und Musikanten bei der zweiten Lechtal-Serenade in Thierhaupten. Hier spielen die Posaunen der SGL-Kapelle auf. Foto: Claus Braun

Heiraten wird teurer

Marktgemeinderat Wenn in Thierhaupten die Musik spielt, muss mehr bezahlt werden

VON ANDREAS DENGLER

Thierhaupten Dass das Heiraten in Thierhaupten in Zukunft teurer wird, entschied der Marktgemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. Laut dem verabschiedeten Kostenverzeichnis bleibt zwar eine Standard-Trauung im Sitzungssaal des Rathauses während der regulären Geschäftszeiten auch weiterhin für ortsansässige Brautpaare kostenlos, für Auswärtige jedoch wird der per Gesetz vorgeschriebene Betrag in Höhe von 40 Euro in Rechnung gestellt. Sollte sich das Paar bei seiner Feier für eine längere Zeremonie mit Einzug und musikalischer Umrahmung entscheiden, so werden für den dadurch entstehenden Zeitaufwand zusätzlich 25 Euro veranschlagt. Eine Trauung außerhalb der Geschäftszeiten im Thierhauptener Rathaus kostet für die Bürger der Marktgemeinde 50 Euro und in den Räumlichkeiten des Klosters 70 Euro. Bei einer Eheschließung im Herzog-Tassilo-Saal oder im Kapitelsaal muss darüber hinaus für die Bestuhlung bezahlt werden. Die Preise dafür sind nach der Stuhlanzahl gestaffelt und variieren zwischen 30 und 60 Euro.

● **Bauanträge** Ohne Gegenstimmen bewilligten die Räte den bereits fertiggestellten Anbau eines Vordaches an einer Lagerhalle im Ortsteil Neukirchen. Heikler hingegen war die nachträgliche Genehmigung einer Terrassenüberdachung und Einzäunung an einem Privathaus in Thierhaupten. Aufgrund nachbarschaftlicher Unstimmigkeiten entschieden sich die Marktgemeinderäte darauf, den Antrag zu vertagen und erst nach einer Schlichtung des Streits darüber abzustimmen.

● **Sicherheit** Der Marktgemeinderat Christian Kauer (SPD) stellte einen Antrag zur Verbesserung von Umwehrungen und Absturzsicherhei-

ten an öffentlichen Bauten. Vor allem die Geländer am Damm des Hochwasserrückhaltebeckens und am Überlaufbecken an der Weidner Straße sollten nach Ansicht des Gemeinderatsmitglieds überprüft und ausgetauscht werden. Die Sicherungsvorkehrungen an beiden Objekten entsprächen jedoch den gesetzlichen Vorgaben und seien von den verantwortlichen Behörden am Ende der Bauvorhaben abgenommen worden, erklärte Toni Brugger. „Man muss nicht über das Ziel hinausschießen“, kritisierte Gemeinderat Franz Hölzl (CSU) den Antrag und sprach sich für ein Belassen der derzeitigen Sicherungsvorkehrungen aus. Mit einer Gegenstimme entschied sich das Gremium letztlich gegen die Aufrüstungsvorschläge. Um für die drohenden Gefahren zu sensibilisieren, sollen jedoch Hinweisschilder an den jeweiligen Objekten errichtet werden.

● **Ehrenamt** Das soziale Netzwerk wird in Thierhaupten erneut belebt. Gemeinderätin Marlies Fasching (CSU) und die Vorsitzende der Frauen Union, Hannelore Ritzka, seien die Impulsgeberinnen für das lobenswerte Vorhaben, verkündigte Bürgermeister Toni Brugger anerkennend. Derzeit befindet sich die Initiative noch in ihren Kinderschuhen, aber man möchte damit an das eingeschlafene Projekt aus vergangenen Jahren anknüpfen und schwächeren Bürgern eine Unterstützung bieten. Im Rahmen der Entstehung des sozialen Netzwerkes habe sich auch ein Seniorenbeauftragter gefunden, so Brugger weiter. Einstimmig begrüßten die Ratsmitglieder die Ernennung von Günther Bruckbauer zum neuen Seniorenbeauftragten der Marktgemeinde Thierhaupten. „Er ist ein äußerst engagierter Mitbürger“, lobte der Bürgermeister.

Kurz gemeldet

THIERHAUPTEN

Benediktusgottesdienst und Konzert mit Musik von Weill

Einen Benediktusgottesdienst feiert der Freundeskreis Kloster Thierhaupten am Samstag, 4. Juli. Bei der Messe in der ehemaligen Klosterkirche ist auch Abt Barnabas Bögle dabei. Anschließend gibt es um 20 Uhr im Kapitelsaal beim Klosterkonzert „Four Songs“ von Kurt Weill nach einem Gedichtzyklus von Walt Whitman. Danach steht Weills Oper „Der Silbersee“ auf dem Programm. Diese ist das letzte Werk, das der Komponist vor seiner Flucht vor den Nazis schrieb. Es musizieren die Studenten des Fachbereichs Gesang im Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg. (lig)

Polizeireport

THIERHAUPTEN

Unfall: Auto ausgewichen und im Vorgarten gelandet

Dieser Unfall hätte auch anders ausgehen können. Durch die rasche Reaktion eines 38-jährigen Autofahrers gab es am Ende jedoch „nur“ einen zerstörten Gartenzaun und ein beschädigtes Auto: Am vergangenen Freitag gegen 17.30 Uhr wollte eine 36-jährige Pkw-Fahrerin in Thierhaupten in der Herzog-Tassilo-Straße nach links auf den dortigen Sparkassenparkplatz abbiegen. Dabei übersah sie das ihr entgegenkommende Fahrzeug eines 38-Jährigen. Der 38-Jährige konnte durch ein Ausweichmanöver einen Zusammenstoß der Fahrzeuge zwar vermeiden, durchbrach jedoch den Gartenzaun eines angrenzenden Grundstückes und kam im Gemüsebeet im Vorgarten zum Stehen. Verletzt wurde niemand, der gesamte Sachschaden beläuft sich auf rund 6000 Euro. (jah)

Fußball kompakt

FUSSBALL

Drei Abgänge beim TSV Gersthofen

Der TSV Gersthofen hat drei weitere Abgänge zu verzeichnen. Yeanen Stetter zieht es aus familiären Gründen in den Raum Karlsruhe, Abdu Rahmane Dia, der eigentlich aus privaten Gründen nach Tübingen übersiedeln wollte, wechselt nun zum Landesliga-Aufsteiger Türkspor Augsburg. Florian Linder hat sich dem Mitabsteiger FC Affing angeschlossen. (oli)